



Sehr geehrte Damen und Herren,



mit der vierten Ausgabe 2014 unseres SUZ-Newsletters möchten wir Sie noch einmal zum Jahresende über die Aktivitäten von SUZ und seiner Mitglieder informieren.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und Sie auf die nächste Auflage unseres Ausbildungsatlas aufmerksam machen. Wir würden uns freuen, wenn Sie wieder bei diesem erfolgreichen SUZ-Produkt mitwirken und sich mit Ihrem Unternehmen sowie Ihren Ausbildungsberufen vorstellen. So erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern die Möglichkeit, die unternehmerischen Stärken des Wirtschaftsstandortes Schmallenberg mit seinen vielfältigen, beruflichen Entwicklungspotentialen kennenzulernen. Und auch Sie vergrößern mit Ihrem Auftritt in dieser Publikation Ihre Chancen bei den zukünftigen Bewerbern.

Herzlich möchte ich Sie auf diesem Weg zur ersten SUZ-Veranstaltung 2015 einladen. Am Freitag, 09.01. 2015, trifft sich Schmallenberg auf ein Bier im Lichtwerk zum traditionellen Neujahrsempfang. Wir würden uns freuen, Sie mit Ihren Bekannten sowie viele Schmallenberger Einwohner aus allen Ortsteilen der Stadt Schmallenberg an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Ein wichtiger Hinweis in eigener Sache. Die SUZ-Geschäftsstelle bleibt über die Feiertage und den Jahreswechsel geschlossen. Wir sind ab Montag, 05.01.2015, wieder für Sie da.

Das SUZ-Team möchte die Gelegenheit nutzen und sich bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Auch im nächsten Jahr stehen wir Ihnen gerne wieder mit unserem Service zur Seite.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015!

Mit freundlichen Grüßen

Gernot Miller
Geschäftsführer

Inhalt 04/2014

- Rückblick: SUZ-Wirtschaftsgespräch zum Thema Industrie 4.0
- SUZ organisiert Sprachkurs für ausländische Ärzte in Schmallenberg
- Ihre Vorstellung im Ausbildungsatlas 2015/2016
- Ausblick: „Auf ein Bier“ am 09.01.2015 im Lichtwerk
- Ausblick: Besichtigung des Besteckmuseums Fleckenberg mit „Neu in Schmallenberg“ am 25.02.2015
- Ausblick: Unternehmerinnenstammtisch am 29.01.2015
- Ausblick: SUZ-Mitgliederversammlung am 12.03.2015
- Aufruf zur Teilnahme an Unternehmerinnenmesse in Meschede am 20.03.2015
- Bildungsschecks wieder ab Januar
- Hinweis NRW.Kreativkredit
- KMU-innovativ fördert Vorreiter
- Informationen zum Mindestlohn
- Personalarbeit auf dem Prüfstand – Neuer Online-Service des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung
- Neues von unseren Mitgliedsunternehmen
- Neue Mitglieder



„Denkanstöße für Unternehmen geben und über aktuelle Wirtschaftsthemen informieren, unter dieser Philosophie steht das jährlich stattfindende Wirtschaftsgespräch von SUZ. Auch in diesem Jahr hatte die Wirtschaftsförderung wieder ein hochaktuelles Thema für das 5. Schmallenberger Wirtschaftsgespräch im Landhotel Gasthof Schütte in Oberkirchen ausgesucht, „Industrie 4.0 – Die Relevanz der vierten industriellen Revolution für kleine und mittelständische Unternehmen.“

Denkanstöße für Unternehmen geben und über aktuelle Wirtschaftsthemen informieren, unter dieser Philosophie steht das jährlich stattfindende Wirtschaftsgespräch von SUZ. Auch in diesem Jahr hatte die Wirtschaftsförderung wieder ein hochaktuelles Thema für das 5. Schmallenberger Wirtschaftsgespräch im Landhotel Gasthof Schütte in Oberkirchen ausgesucht, „Industrie 4.0 – Die Relevanz der vierten industriellen Revolution für kleine und mittelständische Unternehmen.“

In seinen einleitenden Worten unterstrich der erste Vorsitzende von SUZ, Heinz-Josef Harnacke, die Bedeutung von Industrie 4.0 für Unternehmen mit Hilfe einer Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PWC). „Hiernach werden die befragten Unternehmen in den kommenden fünf Jahren die Hälfte ihrer geplanten Ausrüstungsinvestitionen in Lösungen rund um Industrie 4.0 tätigen. Von diesen Investitionen erwarten sich Unternehmen vor allem einen quantitativen Nutzen. So soll die Effizienz in den nächsten fünf Jahren durch automatisierte Anwendungen um 18 Prozent steigen. 80 Prozent aller Unternehmen werden der Studie zufolge bis 2020 ihre Wertschöpfungskette digitalisiert haben. Knapp die Hälfte ist sich jedoch noch im Unklaren darüber, ob die hohen Investitionen trotz der Effizienzsteigerung einen wirtschaftlichen Nutzen bringen.“, so Harnacke.

Im ersten Expertenvortrag zeigte Prof. Dr.-Ing. Jürgen Bechtloff vom Fachbereich Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften der Fachhochschule Südwestfalen auf, dass durch die vierte industrielle Revolution die Trennungen zwischen einzelnen Arbeits- und Lebensbereichen durch virtuelle Verbindungen aufgehoben werden. Insbesondere die Anbieter von Automatisierungskomponenten und Softwarelösungen entwickeln verstärkt Produkte für diese neuen Fähigkeiten. Die Produktionspalette wird immer breiter dadurch, dass einzelne Produkte exakt nach den individuellen Wünschen der Kunden gefertigt werden. „Auch wenn dabei vieles automatisiert abläuft, ohne den Mensch funktioniert auch die Produktion der Zukunft nicht. Er steht über dem Produktionsprozess, indem er Strategien entwickelt und Entscheidungen trifft.“, so Prof. Bechtloff.

Anschließend stellte der Technologiescout, Dipl.-Ing. Hans-Joachim Hageböling, den Transferverbund Südwestfalen und seine Dienstleistungen für die heimische Wirtschaft vor. Die 2011 gegründete Institution führt Akteure aus Hochschule und Unternehmen in Südwestfalen zusammen. Hierfür kommen die Technologiescouts auf Anfrage in die Betriebe, die an einer bestimmten Fragestellung oder Problemlösung arbeiten. Durch ihre Vernetzung und Kontakte in die Hochschulen ermitteln die Technologiescouts dann die passenden Ansprechpartner und studentischen Kooperationspartner für die Unternehmen. „In den letzten Jahren haben wir 260 Unternehmensbesuche durchgeführt und dabei Fragestellungen aus der Industrie aufgenommen, die die Unternehmen alleine nicht lösen konnten. Daraus haben sich dann 120 Projekte ergeben, in denen Studenten Lösungsvorschläge erarbeitet haben.“, so Hageböling. Er forderte auch die anwesenden Unternehmen auf, sich bei derartigen Fragestellungen an die Technologiescouts zu wenden.

Kontakt: Gernot Miller | Tel.: 02972/ 9611-53 | miller@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

SUZ organisiert Sprachkurs für ausländische Ärzte in Schmallingenberg



Immer samstags von 9.30 bis 12.30 Uhr trafen sich in den vergangenen zwei Monaten sechs Ärzte und Ärztinnen mit Migrationshintergrund des Fachkrankenhauses Kloster Grafschaft, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Der pensionierte Lehrer, Herr Ernst Grimberg, hatte bereits in den vergangenen 18 Monaten grundlegende Deutschkenntnisse an die Ärzte und Ärztinnen vermittelt. Nun wurden unter der Leitung von Frau Claudia Grohmann vom IHK-Bildungsinstitut Hellweg-Sauerland insbesondere

Patienten- und Angehörigengespräche, Grammatik, emphatisches und aktives Zuhören sowie das Diktieren von Arztbriefen geübt. Auch wurden die interkulturellen Kompetenzen geschult. So wurde beispielsweise besprochen, dass es in einzelnen Kulturen verschiedene Tabu-Themen im Umgang mit Krankheiten gibt und die Familie meist unterschiedlich in den Krankheitsverlauf bzw. in die Pflege eines Familienmitglieds eingebunden ist. Um den Patienten und Angehörigen das Gefühl vermitteln zu können, richtig aufgehoben zu sein, war es den Teilnehmern selbst sowie der Klinikleitung wichtig, einen speziell auf die Anforderungen an die Ärzte und Ärztinnen ausgerichteten Sprachkurs zu organisieren. „Unterstützung bei der Organisation fand ich bei der Wirtschaftsförderung.“, so der Ärztliche Direktor des Fachkrankenhauses Kloster Grafschaft, Dr. Peter Haidl, der die Idee zum Sprachkurs hatte. „Eine der Hauptaufgaben von SUZ ist es, die Anliegen der Unternehmen aufzunehmen und entsprechende Hilfestellungen zu bieten.“, so der Vereinsvorsitzende Heinz-Josef Harnacke. SUZ organisierte gemeinsam mit dem IHK-Bildungsinstitut den Sprachkurs in Schmallingenberg im Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft.

Das Fazit der Teilnehmer und Organisatoren fällt in jeder Hinsicht positiv aus. Die bunt gemischte Truppe aus Griechenland, dem Iran, Italien, Russland und Zypern arbeitete hochmotiviert an der Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse. „Ich habe einen gehörigen Respekt vor dem Beruf des Arztes, der so viel Wissen und Verantwortung in sich birgt. Bei meinen Schülern kommt zusätzlich noch das Erlernen einer neuen Sprache und Kennenlernen einer neuen Kultur hinzu. Alle Teilnehmer haben ausgezeichnet mitgearbeitet. Das war Lernen auf höchstem Niveau.“ so Claudia Grohmann.

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Ihre Vorstellung im Ausbildungsatlas 2015/2016



Im Frühjahr 2015 möchten wir wieder den Ausbildungsatlas Schmallingenberg herausbringen, um Schülern aus Schmallingenberg und Umgebung eine Übersicht über Schmallingenbergs Ausbildungsbetriebe zu geben.

Wenn Sie ausbilden und in Schmallingenberg ansässig sind, besteht für Sie die Möglichkeit in die nächste Ausgabe kostenlos mit aufgenommen zu werden. Hierzu können Sie das Formular „Kostenlose Aufnahme Ausbildungsatlas“ bei uns anfordern, dieses ausfüllen und uns bis zum Ende des Jahres zurückfaxen, oder Sie melden sich telefonisch bei SUZ. Ihr Betrieb wird dann kostenlos im Ausbildungsatlas aufgeführt.

Zusätzlich können Sie auch eine Anzeige im Ausbildungsatlas schalten. Auf diese Weise präsentieren Sie sich einer breiten Öffentlichkeit und unterstützen uns bei der Erstellung des Ausbildungsatlas 2015/2016 für Schmallingenberg.

Kontakt: Annabel Butschan | Tel.: 02972.9611-52 | butschan@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Ausblick: „Auf ein Bier“ am 09.01.2015 im Lichtwerk



Auch 2015 heißt es in Schmallenberg wieder „Auf ein Bier!“ im Lichtwerk. SUZ lädt gemeinsam mit dem Lichtwerk herzlich alle Schmallenberger Bürgerinnen und Bürger zum traditionellen Neujahrsempfang ein, um das neue Jahr in geselliger Atmosphäre zu begrüßen.

Der Empfang findet statt am Freitag, 09. Januar 2015, ab 19.00 Uhr.

Kontakt: Uta Kewes | Tel.: 02972.9611-52 | info@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Ausblick: Besichtigung des Besteckmuseums Fleckenberg mit „Neu in Schmallenberg“ am 25.02.2015



Am **25. Februar 2015** findet das nächste Treffen von „Neu in Schmallenberg“ statt. Wir besuchen gemeinsam das Besteckmuseum Fleckenberg. Anschließend kehren wir im nahegelegenen Gasthof Röhrig ein. Hier erwarten Sie kleine leckere Gerichte und eine gesellige Atmosphäre zum gegenseitigen Kennenlernen.

Um Anmeldung zur Teilnahme beim nächsten Treffen von „Neu in Schmallenberg“ unter 02972/961152 oder info@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de wird bis zum 20.02.2015 gebeten.

Kontakt: Uta Kewes | Tel.: 02972.9611-52 | info@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.neu-in-schmallenberg.de

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Ausblick: Unternehmerinnenstammtisch am 29.01.2015

SUZ | Unternehmerinnenstammtisch

Notieren Sie sich bitte schon einmal den **29. Januar 2015** für das nächste Treffen des Unternehmerinnenstammtischs. Eine separate Einladung per E-Mail mit weiteren Informationen folgt im Januar 2015.

Kontakt: Annabel Butschan | Tel.: 02972.9611-52 | butschan@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Ausblick: SUZ-Mitgliederversammlung am 12.03.2015

Die nächste SUZ-Mitgliederversammlung findet statt am **12. März 2015**. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor. Die Veranstaltung beginnt um **18.30 Uhr** im **Hotel Deimann**, Alte Handelsstraße 5, 57392 Schmallenberg-Winkhausen. Eine separate Einladung erfolgt zu gegebener Zeit.

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Aufruf zur Teilnahme an Unternehmerinnenmesse in Meschede am 20.03.2015



Das eigene Unternehmen präsentieren und sich vernetzen – diese Ziele stehen im Mittelpunkt der „FUNDAMENTA“, der ersten Unternehmerinnenmesse im Hochsauerlandkreis. Sie findet am Freitag, 20. März 2015, in Meschede statt. Gemeinsam mit einem Netzwerk aus Sauerländer Unternehmerinnen und SUZ möchten das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Hellweg-Hochsauerland und die Wirtschaftsförderung Hochsauerlandkreis (siehe Foto Organisationsteam) weiteren Unternehmerinnen in der Region eine Plattform bieten, um sich und ihre Angebote, Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren und zu vermarkten.

Betriebsinhaberinnen und Existenzgründerinnen sollen zudem die Gelegenheit bekommen, sich auszutauschen und mögliche Kooperationspartner zu finden. Außerdem will das Organisationsteam, zu dem auch SUZ gehört, Frauen dazu ermutigen, in die unternehmerische Selbstständigkeit zu starten. Vorträge, geführte Rundgänge und eine Kooperationsbörse bilden das Rahmenprogramm der Messe.

Wie ein persönlicher Messeauftritt erfolgreich gestaltet werden kann, können Ausstellerinnen bei einem Messtraining erlernen, das am Samstag, 31.01.2015, in Eversberg stattfindet.

Auch Unternehmerinnen aus Schmallenberg sind ausdrücklich und herzlich dazu eingeladen, sich auf der Messe zu präsentieren. Ausführliche Informationen zur FUNDAMENTA gibt es unter folgendem Kontakt:

Kontakt: Julia Reuther | Tel: 0291/941510 | julia.reuther@hochsauerlandkreis.de

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

[>>>www.competentia.nrw.de](http://www.competentia.nrw.de)

Bildungsschecks wieder ab Januar



Ab Januar 2015 können Unternehmen und Beschäftigte wieder Bildungsschecks beanspruchen. Mit diesen werden berufliche Weiterbildungen bezuschusst. Die starke Nachfrage hatte Ende Oktober 2014 zum Vergabe-Stopp geführt.

Mit dem Beginn der neuen Förderphase des ESF wird es neue Förderrichtlinien für den Bildungsscheck geben. Die maximale Fördersumme wird sich dann wieder auf 500 Euro belaufen. Weitere Informationen zu den neuen Förderrichtlinien erhalten die Beratungsstellen erst Anfang Januar.

Kontakt: Annabel Butschan | Tel.: 02972.9611-52 | butschan@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Hinweis NRW.Kreativkredit



Seit 1. Oktober 2014 können Jungunternehmer mit dem neuen NRW.Kreativkredit Aufträge und konkrete Projektideen vorfinanzieren. Das Darlehen in Höhe von 5.000 bis 25.000 Euro eröffnet Selbstständigen in der Frühphase neue Wachstumschancen.

Der neue NRW.Kreativkredit richtet sich an Gewerbetreibende oder Freiberufler, die zum Beispiel in den Branchen Kunst, Design, Musik oder Software tätig sind. Er wird im Direktverfahren, das heißt ohne Einbindung einer Hausbank, über die NRW.BANK vergeben.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

KMU-innovativ fördert Vorreiter



Bundesministerium für Bildung und Forschung Kleine und mittlere Unternehmen gelten oftmals als Vorreiter des technologischen Fortschritts. Gleichwohl sind mit der Spitzenforschung auch Risiken verbunden, weshalb das Bundesforschungsministerium (BMBF) mit dem Programm KMU-innovativ den Weg zur Forschungsförderung vereinfacht. Ziel ist also die Stärkung der KMU-Position beim beschleunigten Technologietransfer aus dem vorwettbewerblichen Bereich in die Anwendung sowie die Stärkung des Innovationspotenzials in der Spitzenforschung. Antragsberechtigt sind herstellende und anwendende Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) sowie im Rahmen von Verbundprojekten agierende Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Unternehmen.

Kontakt: Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes | Tel: 0800 2623-009 | lotse@kmu-innovativ.de

[>>>www.kmu-innovativ.de](http://www.kmu-innovativ.de)

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Informationen zum Mindestlohn



Ab Januar 2015 gilt in Deutschland ein allgemeiner gesetzlicher Mindestlohn in Höhe von 8,50 €/Stunde.

Es bestehen viele offene Fragen, z.B. wie wird der Mindestlohn genau kalkuliert. Deshalb hat die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.) einen Internetauftritt entwickelt, auf dem die G.I.B. in den nächsten Wochen und Monaten verstärkt über das Thema "Mindestlohn" informiert. Unter der Seite „[Mindestlohn](#)“ finden Sie Stellungnahmen, Hintergründe, Studien und aktuelle News zu diesem Thema.

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Personalarbeit auf dem Prüfstand - Neuer Online-Service des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung



Fachkräftesicherung für
kleine und mittlere Unternehmen

Mit einem kostenlosen [Online-Tool](#) können Unternehmen ab sofort ihre Personalarbeit mit der anderer Betriebe vergleichen, um ihre Personalstrategie zu verbessern. Das Benchmarking ermöglicht den Unternehmen individuelle Stärken-Schwächen-Analysen der eigenen Personalpolitik. Der Online-Service erlaubt den interaktiven Vergleich mit der Personalarbeit anderer Unternehmen. Es geht um Fragen wie: Welche Personalstrategie verfolgen Unternehmen derselben Branche am häufigsten? Oder: Auf welche personalpolitischen Maßnahmen setzen Unternehmen, die bei Fachkräften keinerlei Rekrutierungsprobleme haben.

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Auszeichnung für Mitarbeiter der Firma Elektro Theodor Schmidt



Gleich zwei Mitarbeiter der Firma Elektro Theodor Schmidt aus Schmallenberg konnten sich für den Leistungswettbewerb der Elektroniker auf Kammerenebene qualifizieren.

Alexander Bernhard und Jan Wittemund haben ihre Gesellenprüfung so gut abgelegt, dass sie zu den „15 Besten“ im Bereich Elektroniker für Gebäude- und Energietechnik in ganz Südwestfalen gehören. Vor der entscheidenden Prüfungskommission im bbz Arnsberg erreichten beide einen Platz unter den ersten sieben.

Kontakt: Theodor Schmidt | Weststraße 22 | 57392 Schmallenberg | Tel: 02972/5911 | kontakt@theodor-schmidt.de

>>>www.theodor-schmidt.de

DEKRA-Auszeichnung für Mazda Autohaus Gödde



Das Mazda Autohaus Gödde ist für seine hohe Service-Qualität von der DEKRA mit dem Prädikat "mit Auszeichnung bestanden" prämiert worden. Das Zertifikat wird an Mazda-Partner verliehen, die den Werkstatttest der Mazda Motors Deutschland GmbH mit Auszeichnung bestanden haben. Mit regelmäßigen Werkstatttests

will der Automobilimporteur die Servicequalität nachhaltig steigern, das Autohaus noch stärker auf den Kunden ausrichten und wenn nötig die internen Abläufe des Betriebes verbessern.

"Die Überprüfung der Werkstatt- und Servicequalität durch unabhängige Experten ist entscheidend. So stellen unsere angeschlossenen Partner und damit auch Mazda Deutschland sicher, dass die Kunden einen erstklassigen Service erhalten und ihre Ansprüche vollumfänglich erfüllt werden", lautet das Fazit von Andreas Schmidt, Direktor Service bei Mazda Deutschland. "Es freut mich sehr, dass sich das Autohaus Gödde durch hohe Kompetenz ausgezeichnet hat. Hier können Sie sich auf einen Top-Service durch motivierte Mitarbeiter verlassen. Dieser Werkstatttest beweist einmal mehr, dass die Kundenzufriedenheit beim Autohaus Gödde höchste Priorität genießt."

Im Rahmen des Werkstatttests führte ein Testkunde ein mit mehreren Mängeln präpariertes Auto vor. Die Leistung der Mechaniker überzeugte voll und ganz. Autohaus Gödde gehört zu den wenigen Mazda Händlern in Deutschland, die den Dekra-Werkstatt-Test ohne jeden Fehler bestanden haben. Dieses hervorragende Ergebnis wurde durch laufende Schulungen der Mitarbeiter und eine kundenorientierte Firmenphilosophie erreicht.

Carsten Weiß ist seit fast 25 Jahren im Autohaus und hat über 100 Speziallehrgänge absolviert. Heute ist er der Spezialist für schwierige Motor- und Getriebereparaturen. Der Serviceberater Ralf Rickert, ebenfalls über 20 Jahre in der Firma, ist komplett ausgebildet im Bereich Technik, Diagnose und Beratung. Beide Mitarbeiter haben dieses sehr gute Testergebnis erreicht, auf das Mazda Motors Deutschland und die Geschäftsleitung vom Autohaus Gödde sehr stolz ist.

Kontakt: Ludger Gödde | Hünegräben 2 | 57392 Schmallenberg | Tel: 02972/5050 | info@autohaus-goedde.de

>>>www.autohaus-goedde.de

90 Jahre Schuhmacher-Tradition – Orthopädie-Schuhtechnik Gierse



Johann Gierse gründete 1924 eine Schuhmacherei in Oberhenneborn. Zu Beginn seiner Selbstständigkeit zog er über Land, um in den Nachbardörfern und auf den Bauernhöfen Schuhe zu fertigen und Reparaturen zu erledigen.

Sohn Alois Gierse stieg 1946 in den Beruf seines Vaters ein und eröffnete nach fachlicher Weiterbildung zum Orthopädienschuhmacher und nach Ablegung der Meisterprüfung den Fachbetrieb für Orthopädienschuhtechnik in Oberhenneborn. 1977/78 erfolgte ein Neubau der Werkstatt und die Ausstattung des Betriebes mit Maschinen, Werkzeugen und Materialien nach dem neuesten Stand der Technik.

In 3. Generation wollte Franz-Josef Gierse den Betrieb seines Opas und Vaters weiterführen. Doch das Schicksal wollte es anders, Franz-Josef verstarb mit 26 Jahre an einer schweren Krankheit. Burkhard Hermes, Schwiegersohn von Alois Gierse, fand Interesse an dem Beruf. Er machte eine 3 ½ jährige Ausbildung in Olsberg, bei der Firma Klaus Kropff, legte 1999 seine Meisterprüfung ab und übernahm den Betrieb seines Schwiegervaters, der mit 82 Jahren auch heute noch zeitweise im Betrieb tätig ist.

Zur betrieblichen Weiterentwicklung erfolgte 2000 die Eröffnung eines Filialbetriebes in Schmallenberg, Weststraße 35, und 2007 die Gesamtverlagerung der Orthopädie-Schuhtechnik Gierse in die Weststraße 27 nach Schmallenberg. Neben dem handwerklichen Bereich wurde der Bequemschuhverkauf erweitert, den Christiane Hermes betreut. Die 18-jährige Tochter Anna Maria ist im 2. Ausbildungsjahr als Orthopädienschuhmacherin in Hüsten tätig und auch Sohn Maximilian zeigt Interesse an dem Beruf, sodass die Schuhmacher-Tradition Gierse auch in Zukunft Bestand haben wird.

Mit der Aushändigung des Diamantenen Meisterbriefes an den Seniorchef Alois Gierse ehrte die Handwerkskammer Arnsberg am 5. Dezember 2014 den Schuhmacher-Meister für die 60-jährige meisterliche Tätigkeit in diesem traditionellen Beruf.

Kontakt: Burkhard Hermes | Weststraße 27 | 57392 Schmallenberg | Tel: 02972/921130 | gierse-orthopaedie@t-online.de

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Neue Mitglieder

doko energy & facility management



Die doko energy & facility management gbr ist ein unabhängiges Ingenieur- und Beratungsbüro rund um die Themen Energieeffizienz und Facility Management.

Die Energie- und Bewirtschaftungskosten von Immobilien und Anlagen stellen für viele Unternehmen und Einrichtungen einen immer größeren Kostenblock dar. Dazu kommt die verschärfte Gesetzgebung, die u.a. nur Unternehmen mit zertifizierten Energie- oder Umweltmanagementsystemen steuerlich begünstigt.

Energie- und Ressourceneffizienz sowie eine optimale Energiebeschaffungsstrategie sind daher unverzichtbar. Die doko energy & facility management gbr entwickelt für ihre Kunden aus Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheitswesen und öffentlicher Hand ganzheitliche und bedarfsgerechte Lösungen, um Einsparpotentiale zu generieren und optimale Kostenstrukturen zu schaffen.

Das Leistungsportfolio im Überblick:

- Strategische Energiebeschaffung über ein web-basiertes Energiebeschaffungsportal für Strom und Erdgas
- Energieberatung (u.a. nach KfW Förderprogramm "Energieberatung Mittelstand")

- Energiemanagementsysteme nach DIN ISO 50001 und SpaEfV
- Energiekonzepte/Machbarkeitsstudien für dezentrale Energieversorgungs-lösungen
- Strom- und Energiesteuererstattungen, Vertragsmanagement
- Stoffstrom- und Medienanalyse, Netzanalysen, Lastganganalysen
- Fördermittelberatung
- Projektmanagement Technische Ausrüstung
- Wartungs- und Instandhaltungskonzepte, Technische Dokumentationen

Mit ihrem kompetenten Team aus Ingenieuren und Technikern betreut die doko energy & facility management gbr ihre Kunden in allen Fragen rund um das Thema Energie.

Kontakt: Werner Schauerte und Stefan Schulte | Weststraße 3a | 57392 Schmallenberg | Tel: 02972/9781791 | info@doko-service.de

>>>www.doko-service.de

Haben Sie Anregungen, Themenvorschläge oder Fragen?

[Impressum](#)

Senden Sie uns eine E-Mail an info@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

Schmallenberg Unternehmen Zukunft e.V.

- Wirtschaftsförderung -

Oststraße 3
D-57392 Schmallenberg
Tel.: 02972/9611-52
Fax: 02972/9611-54

Mit freundlicher Unterstützung unserer Partner:

